

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 5

Artikel: Freundschaftspreis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468566>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

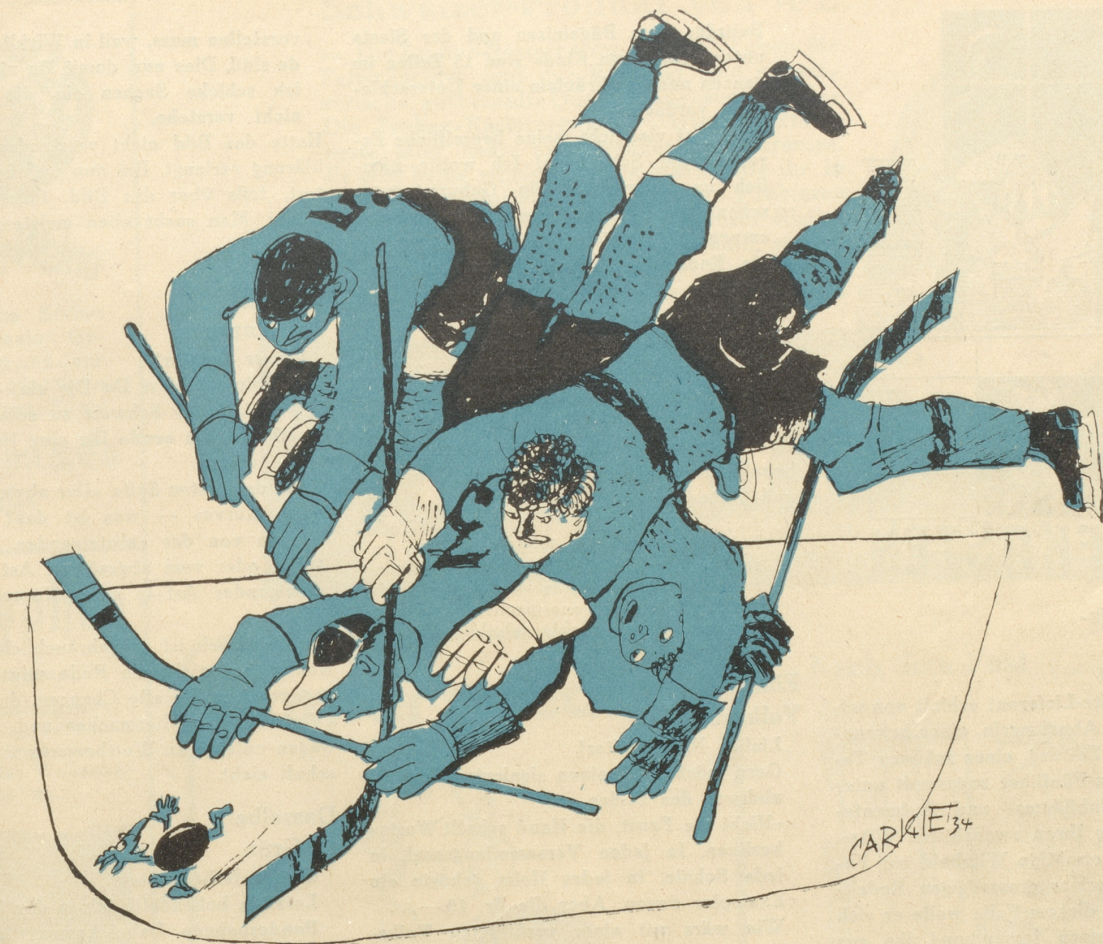
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Hockey-Teufelchen

3. Aetsch.

Freundschafts-Preis

Ich kaufe bei meiner Hausmeisterin, die einen Blumenladen betreibt, einen Blumenstock, hauptsächlich in der Hoffnung, denselben womöglich etwas billiger zu bekommen. Meine Wahl ist getroffen, anerkennend rühmt die Verkäuferin meinen guten Geschmack.

Sie sagt: «Ja das ischt en schöne Stock, und ganz vorteilhaft, 3 Fr. 50 für ander Lüüt, aber Sie chömed en über für 3 Franke.»

Ich: «Ja dänket Sie au, wäge dem bin ich natürlü nüd cho!»

Sie: «Das glaubi scho, aber Sie müend en als min Mieter billiger ha,

hüüt muess mer de guete Mieter und Zahler Sorg ha.»

Ich: «Ich dankene herzli, wänn ich wieder öppis muess ha, dänk i dänn au wieder a Sie.»

Sie: «Ebe eso, drum gib ich Ihne ebe so vorteilhaft, aber nur will Sie's sind, und nur Ihne.»

Stolz trage ich die so billig erbeutete Ware heim, um mein Glückwunschkärtchen beizulegen. Zufällig tropfte etwas Wasser aus dem Topf, ich schaute nach, und sah auf dem Topfboden das aufgeklebte Preistäfelchen mit dem Preis Fr. 2.50. Berli



Locanda Ticinese
Hotel Bahnhof
 St. Gallen
 I. Stock
 Italienische Spezialküche und Weine



Unterwaller
 und Berg-Restaurant **Illios**
 1350 m. ü. M.
 Neuzeitlich eingerichtetes Hotel
 170 Betten - Eigenes Orchester
 Sportmanager - Erfolgr. Schweiz.
 Skischule - Eisfeld
 Pension von Fr. 8.50 bis 12.—

Neubau 1934

Goldmgi
 BIERE und
 woffsmund
 und brömmel

Wiener Café
 Bern